

M 1

If I had a hammer – Experiment 1

Teil I

Gruppe A

Lesen Sie die folgende kurze Geschichte und versuchen Sie, sich diese zu merken.

Sprechen Sie im Anschluss **nicht** mit Ihrem Banknachbarn darüber.

Und nun die Geschichte:

John wollte das Vogelhaus reparieren. Er schlug auf den Nagel, als sein Vater hinzukam.

Gruppe B

Lesen Sie die folgende kurze Geschichte und versuchen Sie, sich diese zu merken.

Sprechen Sie im Anschluss **nicht** mit Ihrem Banknachbarn darüber.

Und nun die Geschichte:

John wollte das Vogelhaus reparieren. Er suchte den Nagel, als sein Vater hinzukam.

I/C



Teil II

Gruppe A

Vor einigen Minuten haben Sie eine kurze Geschichte gelesen – erinnern Sie sich daran?

Sprechen Sie wieder **nicht** mit Ihrem Banknachbarn darüber.

Beantworten Sie durch Ankreuzen nun die folgende Frage:

Kreuzen Sie an: Kam in Ihrer Geschichte das Wort „Hammer“ vor?

Ja Nein

Gruppe B

Vor einigen Minuten haben Sie eine kurze Geschichte gelesen – erinnern Sie sich daran?

Sprechen Sie wieder **nicht** mit Ihrem Banknachbarn darüber.

Beantworten Sie durch Ankreuzen nun die folgende Frage:

Kreuzen Sie an: Kam in Ihrer Geschichte das Wort „Hammer“ vor?

Ja Nein

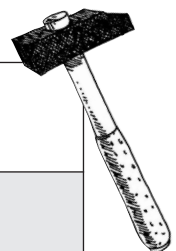


Auswertung

Wie viele Schülerinnen und Schüler glauben, sich an das Wort „Hammer“ zu erinnern?

Gruppe A:
_____ (Zahl)

Gruppe B:
_____ (Zahl)



M 2

Gleiche Zahlen, unterschiedliche Reaktionen – Experiment 2

II/C

Gruppe A	Gruppe B
Lesen Sie die folgende Zeitungsmeldung und beantworten Sie dann die folgende Frage:	Lesen Sie die folgende Zeitungsmeldung und beantworten Sie dann die folgende Frage:
Der Kriminalitätsvirus infiziert zunehmend die Stadt A. Die Kriminalitätsrate der einst friedvollen Stadt ist über die letzten drei Jahre stetig angestiegen. Heute befällt Kriminalität alle Wohngehenden. Im Jahre 2004 wurden noch 46.177 Verbrechen gemeldet, im Jahre 2007 waren es bereits 55.000. Der Anstieg von Gewaltverbrechen ist besonders beunruhigend. Im Jahre 2004 gab es 330 Morde in der Stadt und im Jahre 2007 waren es bereits über 500.	Das Kriminalitätsraubtier jagt zunehmend die Stadt A. Die Kriminalitätsrate der einst friedvollen Stadt ist über die letzten drei Jahre stetig angestiegen. Heute lauert Kriminalität in allen Wohngehenden. Im Jahre 2004 wurden noch 46.177 Verbrechen gemeldet, im Jahre 2007 waren es bereits 55.000. Der Anstieg von Gewaltverbrechen ist besonders beunruhigend. Im Jahre 2004 gab es 330 Morde in der Stadt und im Jahre 2007 waren es bereits über 500.
<p>Welche Maßnahmen würden Sie empfehlen? Kreuzen Sie zwei an:</p> <p>a) Abbau von Armut durch vorbeugende Sozialpolitik <input type="checkbox"/></p> <p>b) Mehr Polizei <input type="checkbox"/></p> <p>c) Bessere Bildung <input type="checkbox"/></p> <p>d) Härtere Strafen <input type="checkbox"/></p>	<p>Welche Maßnahmen würden Sie empfehlen? Kreuzen Sie zwei an:</p> <p>a) Abbau von Armut durch vorbeugende Sozialpolitik <input type="checkbox"/></p> <p>b) Mehr Polizei <input type="checkbox"/></p> <p>c) Bessere Bildung <input type="checkbox"/></p> <p>d) Härtere Strafen <input type="checkbox"/></p>



Auswertung

Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich in den beiden Gruppen für welche der vier Möglichkeiten entschieden?



Gruppe A für:

Möglichkeit a: _____ (Zahl)

Möglichkeit b: _____ (Zahl)

Möglichkeit c: _____ (Zahl)

Möglichkeit d: _____ (Zahl)

= in Prozent: _____

Gruppe B für:

Möglichkeit a: _____ (Zahl)

Möglichkeit b: _____ (Zahl)

Möglichkeit c: _____ (Zahl)

Möglichkeit d: _____ (Zahl)

= in Prozent: _____

M 3

Was würden Sie empfehlen? – Experiment 3

Gruppe A
Wie würden Sie sich in folgender Situation verhalten bzw. welchen Ratschlag würden Sie einem Betroffenen geben?
Es gibt Patienten, die an einer bestimmten, sehr schweren Krankheit leiden. Seit einiger Zeit besteht nun die Möglichkeit eines heilenden medizinischen Eingriffs. Das Risiko, bei der Operation zu sterben, liegt bei 10 Prozent.
Kreuzen Sie an: Würden Sie sich bzw. sollte der Patient sich für den Eingriff entscheiden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Gruppe B
Wie würden Sie sich in folgender Situation verhalten bzw. welchen Ratschlag würden Sie einem Betroffenen geben?
Es gibt Patienten, die an einer bestimmten, sehr schweren Krankheit leiden. Seit einiger Zeit besteht nun die Möglichkeit eines heilenden medizinischen Eingriffs. Die Chance, die Operation zu überleben, liegt bei 90 Prozent.
Kreuzen Sie an: Würden Sie sich bzw. sollte der Patient sich für den Eingriff entscheiden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

I/C

Auswertung



Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich in den beiden Gruppen für bzw. gegen den medizinischen Eingriff entschieden?	
Gruppe A für:	Gruppe B für:
Ja: _____ (Zahl)	Ja: _____ (Zahl)
Nein: _____ (Zahl)	Nein: _____ (Zahl)
= jeweils in Prozent: _____	= jeweils in Prozent: _____



Erläuterung (M 1–M 3)

Stundenverlauf – Kognitionswissenschaft im Klassenzimmer – drei Experimente zum Selbermachen

Für die Vorstellung des neuen Themas und die Durchführung der Experimente sollten ca. 20 Minuten eingeplant werden. Zunächst erhalten die Lernenden M 1, Teil I. Sie lesen den Text, der Zettel wird dann eingesammelt. Darauf folgt M 2. Auch hier lesen und befolgen die Lernenden die Arbeitsanweisung. Diese Zettel werden ebenfalls eingesammelt. Schließlich erhalten die Schülerinnen und Schüler noch M 3, das ähnlich bearbeitet wird.

Nun erinnert die Lehrkraft an die kurze Geschichte in M 1, die sich die Lernenden merken sollten. Sie erhalten nun Teil II von M 1 mit der Bitte, die gestellte Frage zu beantworten. Auch diese Zettel werden eingesammelt. Die Experimente werden anschließend von der Lehrkraft oder von Mitgliedern des Kurses kurz ausgewertet. Idealerweise fallen die Ergebnisse folgendermaßen aus:

- Experiment 1: Gruppe A (bei der John auf den Nagel *schlug*) gibt zu einem größeren Teil an, dass sie das Wort „Hammer“ gelesen hat (obwohl es nicht im Text vorkommt), als Gruppe B dies tut (bei der John den Nagel *suchte*).
- Experiment 2: Gruppe A (Kriminalität als Virus) wählt im Unterschied zu Gruppe B (Kriminalität als Raubtier) eher Gegenmaßnahme a) und c).
- Experiment 3: Gruppe A ist zu einem höheren Prozentsatz gegen die Operation als Gruppe B. Obwohl die reinen Prozentzahlen das Gleiche aussagen, wird Gruppe A durch das expressis verbis genannte „Sterberisiko“ von der Operation eher abratet.